



# Sortendetektive

## Alten Gemüsesorten auf der Spur

Haben Sie alte Sorten im Garten oder kennen jemand, der welche hat? Erinnern Sie sich vielleicht noch an früher, an besondere Sortennamen oder an Geschichten im Zusammenhang mit bestimmten Sorten?

Dann werden Sie Sortendetektiv: Lassen Sie uns Saatgut zukommen. Helfen Sie durch das Ausfüllen dieses kleinen Steckbriefs mit, die Vielfalt an alten Sorten zu erhalten und verschollene Sorten wiederzufinden!

*gesucht!*

Baden-Württemberg

Aktive Suche 28.06.-31.08.2020



[www.genbaenkle.de/sorten/detektiv](http://www.genbaenkle.de/sorten/detektiv)

## Vorgehen

Die Sortensuche findet in ganz Baden-Württemberg statt. Mit den erstellten Steckbrief-Formularen werden (größere) Haus- und Hofgärten, Gemüse-Gärtnereien sowie „verdächtige“ landwirtschaftliche Betriebe aufgesucht und (wenn irgend möglich persönlich) befragt. Über entsprechende Zeitschriften, Newsletter etc. wird auf die Aktion aufmerksam gemacht.

Die aktive Suche der „Detektive“ nach alten Sorten soll vom 28. Juni bis 31. August stattfinden. Als Auftakt wird der "Tag der offenen Gartentür" am 28.06.2020 als aktiver Suchtag ausgerufen. Systematische oder aufwändige Recherchen können ggf. nach Absprache unterstützt werden. Aufwendungen (wie bei der Suche entstehende Fahrkosten) können erstattet werden.

Interessierte Ortsgruppen, Vereine und Einzelpersonen sollen sich aktiv beteiligen und in der jeweiligen Region für die Sortensuche einbringen. Seitens des Genbänkle wird Patrick Kaiser die Suche anleiten, koordinieren und auch selbst durchführen sowie auswerten.

Die ausgefüllten Steckbriefe werden vom Genbänkle e.V. eingesammelt und ausgewertet. Langfristiges Ziel ist es, möglichst viele der Sorten wieder in die Gärten und auf die Teller zu bringen.

**Helfen Sie mit, diesen unermesslich wertvollen Schatz auch für die nachfolgenden Generationen zu sichern!**

## Überblick für beteiligte Akteure

1. Die Sortensuche wird **von interessierte Gruppen und Einzelpersonen eigenständig** in der jeweiligen Region in Baden-Württemberg durchgeführt
2. Zeitraum: **28.06.-31.08.2020**, wenn möglich mit kleinem Auftakt-Event
3. Alle, die sich aktiv für die Sortensuche einbringen möchten, strömen als „Detektive“ aus und **verbreiten Informationen zur Sortensuche** in Form von direktem Aufsuchen von Haus- und Hofgärten sowie Gemüse-Gärtnereien und „verdächtigen“ landwirtschaftlichen Betrieben (Steckbrief) und Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Social Media, Homepage, Newsletter,...)
4. **Während der Suche: Dokumentation** der Funde und deren Geschichten mittels des Steckbriefs, Aufschriebe, Foto- oder Filmmaterial
5. **Zum Ende der Suche: Sammlung und Auswertung** des Materials beim Genbänkle e.V. Die aktive Suche soll gegen Ende August auslaufen. Interessierte können die Ergebnisse und die nächsten Schritte gerne weiter mitverfolgen.
6. Die **Kosten** von systematischen oder aufwändigen Recherchen können zur Erstattung eingereicht werden (bitte frühzeitig abklären)



# Kulturpflanzenerhalt der historischen Gemüsevielfalt

Schätzungen zu Folge sind in den letzten Jahrzehnten 75-90 % der Kulturpflanzensorten verschollen. Einige wenige davon – insbesondere bei den Feldfrüchten - finden sich in Genbanken wieder. Viele der über die Jahrhunderte selektierten Sorten sind heute bereits unwiederbringlich verschwunden. Im Gemüsebereich sind besonders hohe Sorten-Verluste zu konstatieren, da diese Pflanzen – im Unterschied zum Obst – recht kurzlebig sind. Zur Erhaltung von „Gartensorten“ findet bisher überwiegend nur ehrenamtliches Engagement statt.

Seit einigen Jahren gibt es zu Kulturpflanzensorten eine Rote Liste, die mittlerweile recht umfangreich ist und damit belegt, dass der Rückgang der genetischen Vielfalt weiter anhält. Die bisherigen Rückmeldungen und Sortenfunde zeigen, dass sich in einigen Gärten noch historische, regionale Sorten finden lassen. Es ist daher allerhöchste Zeit, diesem Verlust z.B. mit der Kampagne „Sortendetektive“ entgegen zu wirken.

## Ziele

Ziel ist das Auffinden noch vorhandener alter Sorten und deren Geschichten, insbesondere im Bereich der Gemüse, um letzte noch vorhandene Sorten zu sichern...Dazu wird es höchste Zeit!

- Die Sicherung alter Sorten dient dem Bewahren der pflanzengenetischen Ressourcen, deren nachhaltigem Anbau und (lokaler bis regionaler) Vermarktung.
- Der Erhalt alter Sorten und ihrer Anbausysteme trägt zur Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen zum Schutz, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft und ihren unterschiedlichen Lebensräumen bei.
- Alte Sorten sind historisch-kulturelles Erbe und leider – insbesondere beim Gemüse - kaum einer Sicherung unterzogen (Ausnahme: Genbanken).
- Mit alten Sorten lassen sich ganz besondere „Geschichten“ über „Land und Leute“ vermitteln. Häufig sind sie auch kulinarisch etwas Besonderes, womit die Geschichten sozusagen für Jedermann nachvollziehbar und interessant sind...! Dies gilt es zu sichern, so lange diese „Geschichten“ noch auffindbar sind. Dabei tragen auch Geschichten zu „Verschollenem“ zur Bewusstseinsbildung etc. bei.
- In den letzten Jahren hat erfreulicherweise das Interesse und Engagement häufig Ehrenamtlicher für die Thematik „alte Sorten“ und „Kulturpflanzenvielfalt“ zugenommen. Dies gilt es zu fördern und zu vernetzen. Das ist das zentrale Ziel des Genbänkle e.V. zusammen mit regionalen Akteuren.
- Fast immer wird mit der Wiedereinführung des Anbaus alter Sorten auch eine Begleitforschung nötig bzw. sinnvoll (Bsp. Alb-Leisa,...), da häufig Kenntnisse mit dem Verlust des Anbaus etc. verloren gegangen sind und neu erworben oder zumindest aufgefrischt werden müssen.





# Sortendetektive

**GESUCHT**

## Alten Gemüsesorten auf der Spur

Haben Sie oder jemand im Kreis Ihrer Bekannten alte Sorten im Garten, erinnern Sie sich an besondere Sortennamen oder deren Geschichten von früher, haben Sie Lust sich auf die Suche nach alten Sorten zu begeben? Dann werden Sie Sortendetektiv und helfen Sie durch das Ausfüllen dieses Steckbriefs mit, einige der verschollenen Gemüsesorten oder deren Geschichten wieder zu finden!

<b>Skizze/Bild</b>	<b>Gemüseart:</b> .....
	(Bsp. Bohne)
	<b>Sortenname:</b> .....
	(Bsp. Neckarkönigin)
	<b>Wuchsform:</b> .....
	(Bsp. rankend)
<b>Farbe:</b> .....	
(Frucht, Blüte, Blatt...)	
.....	
<b>Wuchshöhe:</b> .....	
<b>Fruchtgröße:</b> .....	

**Fundort:** .....

**Verwendung:** .....

**Herkunft & Geschichtlicher Hintergrund:** .....

**Sonstige Bemerkungen:** (Anbausystem, Aussaat- & Erntezeit, Homogenität,...)



Sortendetektivkampagne Genbänkle e.V.  
[www.genbaenkle.de/sorten/detektiv](http://www.genbaenkle.de/sorten/detektiv)



# Sorte gefunden!

## Auf dem Weg zum Sortenretter



Ein Großteil der alten Sorten gilt mittlerweile als verschollen, wodurch das Vorkommen wertvoller Sorteneigenschaften, sowie die Vielfalt an Farbe, Form, Duft und Aromen auf unseren Tellern geschmälert wird.

Einige Gartenschätze können sicherlich noch geborgen werden. Bei erfolgreichen Funden werden Sie zum „Sortenretter“ ernannt und tragen damit zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt und dem Gemeinwohl bei. Systematische oder aufwändige Recherchen können ggf. nach Absprache unterstützt werden. Aufwendungen (wie bei der Suche entstehende Fahrkosten) können erstattet werden.

Der Verein „Genbänkle e.V.“ hat sich zum Ziel gesteckt, Initiativen und Organisationen zum Thema „Alte und seltene Gemüsesorten“ in Baden-Württemberg aufzulisten, zu vernetzen und sichtbar zu machen. Gemeinsam mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) und allen interessierten Vereinen, Gruppen oder Personen hoffen wir durch die „Sortendetektiv“ Kampagne möglichst viele verschollene Sorten wieder zu finden. Helfen Sie mit?

Bitte lassen Sie uns für Rückfragen auch Ihre Kontaktdaten zukommen:

---

**Name:** .....

**Adresse:** .....

**Telefon/E-Mail:** .....

**Unterschrift:** .....

**Zustimmungserklärung:** Mit meiner Unterschrift bestätige ich meine Zustimmung, dass der Genbänkle e.V. und der LOGL die personenbezogenen Daten speichern und zum Zwecke der Projektdurchführung und -auswertung verwenden darf. Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutz-Erklärung ([www.genbaenkle.de](http://www.genbaenkle.de) und [www.logl-bw.de](http://www.logl-bw.de) Datenschutzerklärung)

**Widerrufserklärung:** Diese Zustimmung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

---

### Hinweise und Sortenfunde möglichst bis 31. August 2020 an:

Patrick Kaiser  
Fischerweg 9  
88069 Tett nang

Sprechzeit:  
Montag und Dienstag  
9-12 Uhr

Sie können uns gerne auch telefonisch  
oder per E-Mail kontaktieren:  
017658933043 Patrick@genbaenkle.de

Wir freuen uns auch über spätere Hinweise, die Suche  
wird dann jedoch weniger intensiv betreut werden.



Sortendetektivkampagne Genbänkle e.V.  
[www.genbaenkle.de/sorten/detektiv](http://www.genbaenkle.de/sorten/detektiv)



## Pressemitteilung

### Sortendetektive: Auf der Suche nach alten Gemüsesorten

Der Verein Genbänkle e.V. startet in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) und regionalen Erhalterinitiativen eine „Landesweite Kampagne Sortendetektive“, um verschollene Gartenschätze wieder zu finden.

Die Kampagne bietet allen die Möglichkeit „Sortenretter\*in“ zu werden. Gefragt wird: Haben Sie oder jemand im Kreis Ihrer Bekannten alte Sorten im Garten, erinnern Sie sich an besondere Sortennamen oder deren Geschichten von früher, haben Sie Lust sich auf die Suche nach alten Sorten zu begeben? Dann werden Sie Sortendetektiv, helfen Sie durch das Ausfüllen eines Steckbriefs mit, einige der verschollenen Gemüsesorten oder deren Geschichte wieder zu finden.

Ein Großteil der alten Sorten gilt mittlerweile als verschollen, wodurch die Breite wertvoller Sorteneigenschaften, sowie die Vielfalt an Farbe, Form, Duft und Aroma auf unseren Tellern geschmälert wird. Bei der Kampagne stehen besonders historische Gemüsesorten im Vordergrund, denn diese sind durch ihre Kurzlebigkeit besonders vom Sortenschwund betroffen. Bei erfolgreichen Funden werden Sie zum „Sortenretter“ ernannt und tragen damit zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt und dem Gemeinwohl bei. Systematische oder aufwändige Recherchen können ggf. nach Absprache unterstützt werden.

Der Verein Genbänkle e.V. hat sich das Ziel gesteckt, Initiativen und Organisationen zum Thema „Alte und seltene Gemüsesorten“ in Baden-Württemberg zu vernetzen und sichtbar zu machen. Die tollen Sorten im Obstbereich oder die Erfolgsgeschichte der Alblinsen zeigen dabei eindrücklich, wie bereichernd alte Sorten in vielerlei Hinsicht sein können. Dass einige Gartenschätze sicherlich noch geborgen werden können, verdeutlichen auch die letzten Sortenfunde des Genbänkle. So konnten u. a. die „Hagnauer Rote Bohne“, die „Söflinger Zwiebel“ oder die „Nürtinger Hockerbohne“ ausfindig gemacht werden. Als Netzwerk für Sortenretter und Sortenerhalter setzt sich der Verein dafür ein, dass die Thematik weiterhin bestärkt wird und viele Gärten zu lebendigen „Genbänkle“ mit einem großen Sortenreichtum werden.

Gemeinsam mit dem Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e.V. (LOGL) und allen interessierten Vereinen, Gruppen oder Personen sollen durch die „Sortendetektiv“-Kampagne möglichst viele weitere verschollene Sorten wiedergefunden werden. Die aktive Suche wird am „Tag der offenen Gartentür“ am 28. Juni 2020 ausgerufen. Ab September wird die Auswertung und Recherche zu den vielversprechenden Spuren im Vordergrund stehen, um diese weiter aufzuarbeiten und zukünftig wieder in die Gärten und auf die Teller zu bringen.

Mehr Informationen und den Steckbrief zur Kampagne „Sortendetektive“ auf der Homepage Genbänkle e.V. unter [www.genbaenkle.de](http://www.genbaenkle.de)

Rückfragen an: Genbänkle e.V.

c/o Geschäftsführer Patrick Kaiser  
Fischerweg 9, 88069 Tettngang,  
+49 17658933043  
Patrick@genbaenkle.de



[www.genbaenkle.de/sorten/detektiv](http://www.genbaenkle.de/sorten/detektiv)